

# Kurzvorstellung

Projekt

**„Wir wollen gehen! Zu Fuß statt Elterntaxi!“**

ein Kooperationsprojekt von





# Wir wollen gehen!

## Zu Fuß statt Elterntaxi



# Wir wollen gehen!

## Zu Fuß statt Elterntaxi



Ziel: Gefährliche Situationen unmittelbar vor Schulen durch Elterntaxis zu reduzieren => dauerhaft

Maßnahmen:

## 1. Unterstützung bei der Einrichtung geeigneter Elternhaltestellen

- Entfernung  $\geq 250$  Meter
- Sicherer Schulweg ab dort:
  - Breite Gehwege
  - Keine oder nur wenige Querungen
  - Beleuchtung und soziale Kontrolle
- Optimale An- und Abfahrt (benefit)



Ziel: Gefährliche Situationen unmittelbar vor Schulen durch Elterntaxis zu reduzieren => dauerhaft

Maßnahmen:

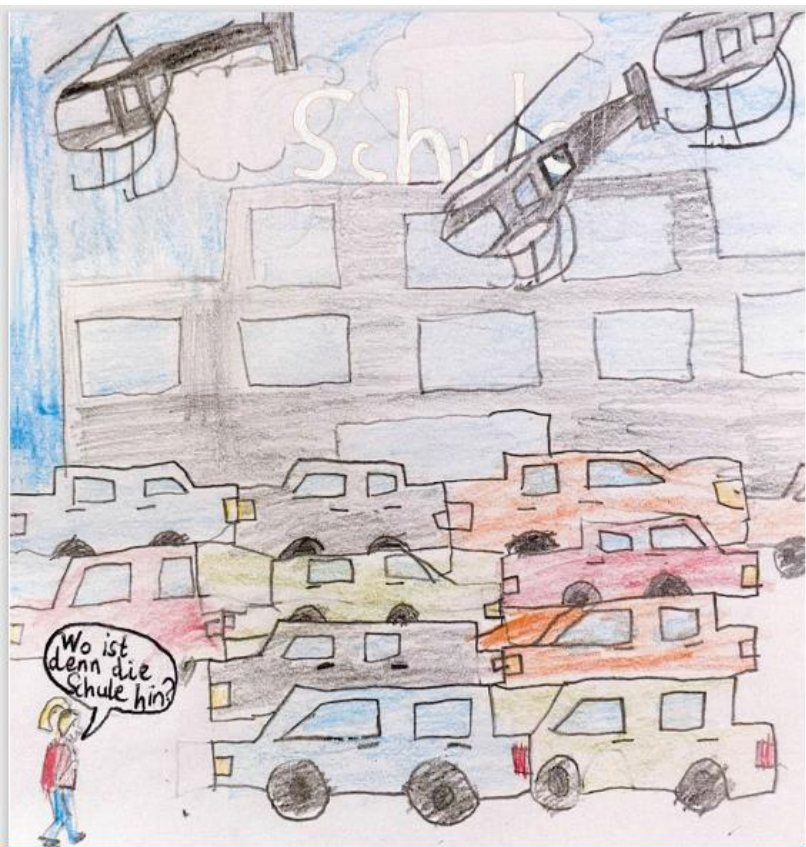
2. Nachhaltige Implementierung im Schulleben, durch

- Aufklärung und direkte Ansprache von Kindern und Eltern
- Gestalterische Einbeziehung der Kinder (Flyer, Fußspuren, etc.)



# Flyer

2022



**Wir wollen gehen!**

Zu Fuß statt Elterntaxi



Kreis Mettmann

2024



**Wir wollen gehen!**

Zu Fuß statt Elterntaxi



Kreis Mettmann

2025

????

Ziel: Gefährliche Situationen unmittelbar vor Schulen durch Elterntaxis zu reduzieren => dauerhaft

Maßnahmen:

2. Nachhaltige Implementierung im Schulleben, durch

- Aufklärung und direkte Ansprache von Kindern und Eltern
- Gestalterische Einbeziehung der Kinder (Flyer, Fußspuren, etc.)
- Begleitung der Kinder jeweils zum Schulstart
- Aufzeigen von (Teil-)Erfolgen
- Erinnerungen / Reminder

## Elternbrief

### Danke an alle Eltern der Grundschule Millrath! ¶

¶

Die Elternhaltestelle an der Dorfstraße ist ein **voller Erfolg** für die Sicherheit Ihrer Kinder. ¶

Vor dem Projekt rangierten am Morgen bis zu **40 Autos** vor dem Schuleingang. ¶

Seit dem Start der Elternhaltestelle, fahren höchstens noch **2 Autos** bis zum Schuleingang. ¶

### Hier ein paar Stimmen Ihrer Kinder:

Ich mag es in der früh noch ein paar Meter mit meiner Freundin zu gehen und noch das Vogelgetöse zu hören.

Ich laufe gerne zur Schule weil man seit dem die Elternhaltestelle da ist kann man einfacher über die Straße gehen. Und außerdem kann man direkt am Morgen schon Luft schnappen. ~~Und~~ Und man kann sich besser konzentrieren im Unterricht.

### Was wünschen sich die Kinder?

Ich wünsche mir das weniger Autos vor der Schule parken.

Das Vogel geswitscher ist sehr schön. Ich würde schonmal fast überfahren und ich würde gerne das es weniger wird weil es sehr viele Autos wieder gibt die fahren.

Es soll einfach viel weniger chaos geben. Ich quatsche ~~ziemlich~~ ziemlich viel mit meiner Freundinnen und die Autos nerven viel.

Ziel: Gefährliche Situationen unmittelbar vor Schulen durch Elterntaxis zu reduzieren => dauerhaft

Maßnahmen:

2. Nachhaltige Implementierung im Schulleben, durch

- Aufklärung und direkte Ansprache von Kindern und Eltern
- Gestalterische Einbeziehung der Kinder (Flyer, Fußspuren, etc.)
- Begleitung der Kinder jeweils zum Schulstart
- Aufzeigen von (Teil-)Erfolgen
- Erinnerungen / Reminder
- **Wettbewerb mit ggf. Preisen**



Monat:  Klasse:  Gesamtschülerzahl:

Gezählt werden alle Kinder, die entweder zu zur Schule gekommen sind,  
 mit dem oder oder zur Schule gefahren sind,  
 oder an der Bttemhaltestelle rausgelassen worden sind.



Woche:	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
1					
2					
3					
4					
5					

Gesamtsumme Monat:

„Kinder-Knöllchen“



Liebe Autofahrerin,  
 Lieber Autofahrer,  
 Vielleicht ist es Dir nicht aufgefallen,  
 aber Du parkst auf unserer  
 Elternhaltestelle. Durch den vielen  
 Autoverkehr ist unser Schulweg  
 leider nicht sicher, aber wir würden  
 trotzdem gerne zu unserer Schule  
 laufen, damit wir dies können  
 wurde diese Elternhaltestelle  
 eingerichtet.

Bitte hilf auch Du da mit wir sicher  
 zur Schule kommen und haltet  
 die Elternhaltestelle zu unseren  
 Sicherheit frei.  
 Danke!!!!!!  
 Die Kinder der Johannesschule

Vielen Dank  
für Ihre Aufmerksamkeit





Kreis Mettmann

Amt 38 – Amt für Brand- und Katastrophenschutz,  
Rettungsdienst



**ZIVILSCHUTZ**





„Ein **Leben in Frieden und Freiheit** ist in der Mitte Europas **keine Selbstverständlichkeit** mehr.“

„Die **Russische Föderation bleibt** ohne einen fundamentalen inneren Wandel dauerhaft die **größte Bedrohung für Frieden und Sicherheit** im euroatlantischen Raum.“

Kernauftrag Landes- und Bündnisverteidigung.

**Dafür braucht es militärische und zivile  
Verteidigung.**



Im Gespräch: Generalleutnant Carsten Breuer, Befehlshaber Territoriales Führungskommando Kaserne im Berliner Stadtteil Wedding. Foto: DBwV/Yann Bombeke

13.10.2022 Von Frank Jungbluth

## „Nicht mehr ganz Frieden, aber auch noch nicht Krieg“

»Verhindern, dass es zum Äußersten kommt«

## Pistorius mahnt Kriegstüchtigkeit bis 2029 an

Der Verteidigungsminister fordert Deutschland auf, im Ernstfall verteidigungsbereit zu sein. Dass Putins Kriegslust an den Grenzen der Ukraine haltmacht, glaubt er nicht.

05.06.2024, 16:41 Uhr

Deutsche Gesellschaft für Außenwärtige Politik e.V.

DGAP POLICY BRIEF

Nr. 32  
November 2023

EDINA III

### Den nächsten Krieg verhindern

Deutschland und die NATO stehen im Wettlauf mit der Zeit



Christian Hilting  
Leiter des Zentrums für Sicherheit und Verteidigung



Torben Schütz  
Associate Fellow, Zentrum für Sicherheit und Verteidigung

Russland stellt durch seine imperialen Ambitionen die größte und dringendste Bedrohung für die NATO-Staaten dar. Nach dem Ende der intensiven Kämpfe in der Ukraine könnten die Machthaber in Moskau nur sechs bis zehn Jahre benötigen, um die Streitkräfte wieder aufzubauen. Innerhalb dieser Frist müssen Deutschland und die NATO ihre Streitkräfte zur Abschreckung und notfalls zum Kampf gegen Russland befähigen. Nur so können sie das Risiko für einen nächsten Krieg in Europa reduzieren.

- Einzig die eigene Fähigkeit zur Abschreckung und Verteidigung können Deutschland und die NATO zuverlässig beeinflussen – nicht, ob Russland einen weiteren Krieg führen will und die militärischen Fähigkeiten dafür aufbaut.
- Die Zeit, die Russland für die Rekonstitution seiner Armee braucht, sollte das Tempo der NATO bestimmen. In spätestens zehn, besser in sechs Jahren, muss sie einen russischen Angriff abwehren können.
- Eine Strategie, die auf frühstmögliche Abschreckung setzt, vermindert die Kriegsgefahr am ehesten. Mit jeder Alternative steigt das Risiko. Die NATO steht daher unter immensom Zeitdruck, ihre Verteidigungsfähigkeit zu verbessern.
- Deutschland muss einen Quantensprung wagen: Die Bundesregierung muss binnen kürzester Frist die Bundeswehr personell stärken, die Rüstungsproduktion ausweiten und die Flexibilität verbessern. Voraussetzung dafür ist ein Mentalitätswandel in der Gesellschaft.





## Gesamtverteidigung

### Zivile Verteidigung

### Militärische Verteidigung

Aufrecht-  
erhaltung  
der Staats-  
und  
Regierungs-  
funktion

Zivilschutz

(Not-)  
Versorgung

Unter-  
stützung  
der  
Streitkräfte

Heimatschutz /  
nationale  
territoriale  
Verteidigung

Operations-  
basis /  
Drehscheibe  
Deutschland

Bündnis-  
verteidigung

OPLAN  
DEU





## **Aufrechterhaltung der Staats- und Regierungsfunktionen**

- Krisenmanagement**
- Sicherheit und Ordnung**
- Vorbereitungen Energiemangellage**



## **Zivilschutz**

- **Katastrophenschutz**
- **Selbstschutz**
- **Warnung der Bevölkerung**
- **Schutzraumbau**
- **Vorsorgegesetze**
- **Sicherstellungsgesetze**
- **Schutz der Gesundheit**
- **Schutz von Kulturgut**
- ...



## **(Not-)Versorgung**

- **Lebensmittel**
- **Wasser, Abwasser, Energie**
- **Verkehrswesen**
- **...**



## **Unterstützung der Streitkräfte**

- **Versorgung**
- **Operationsplan  
Deutschland**



## Operationsplan Deutschland (OPLAN DEU) –Einordnung

**DEU als truppenstellende, Transit und Host Nation**

**Gesamtverteidigung**

„Rahmenrichtlinien für die Gesamtverteidigung“

NATO Pläne  
  
 Regional Plans

*Funktion  
 Drehscheibe  
 Deutschland*

*„neue“ Aufgabe und  
 wesentliche Leistung*

**OPLAN  
 DEU**

*Nationale  
 Territoriale  
 Verteidigung*

*völlig neu  
 aufzubauen*

**Beitrag  
 Bundeswehr**

**Aufmarsch alliierter Kräfte  
 in DEU sicherstellen**

**möglichst „konkreter und  
 ausführbarer Plan“**

**Zwingend notwendiger  
 militärischer Kräftebedarf**

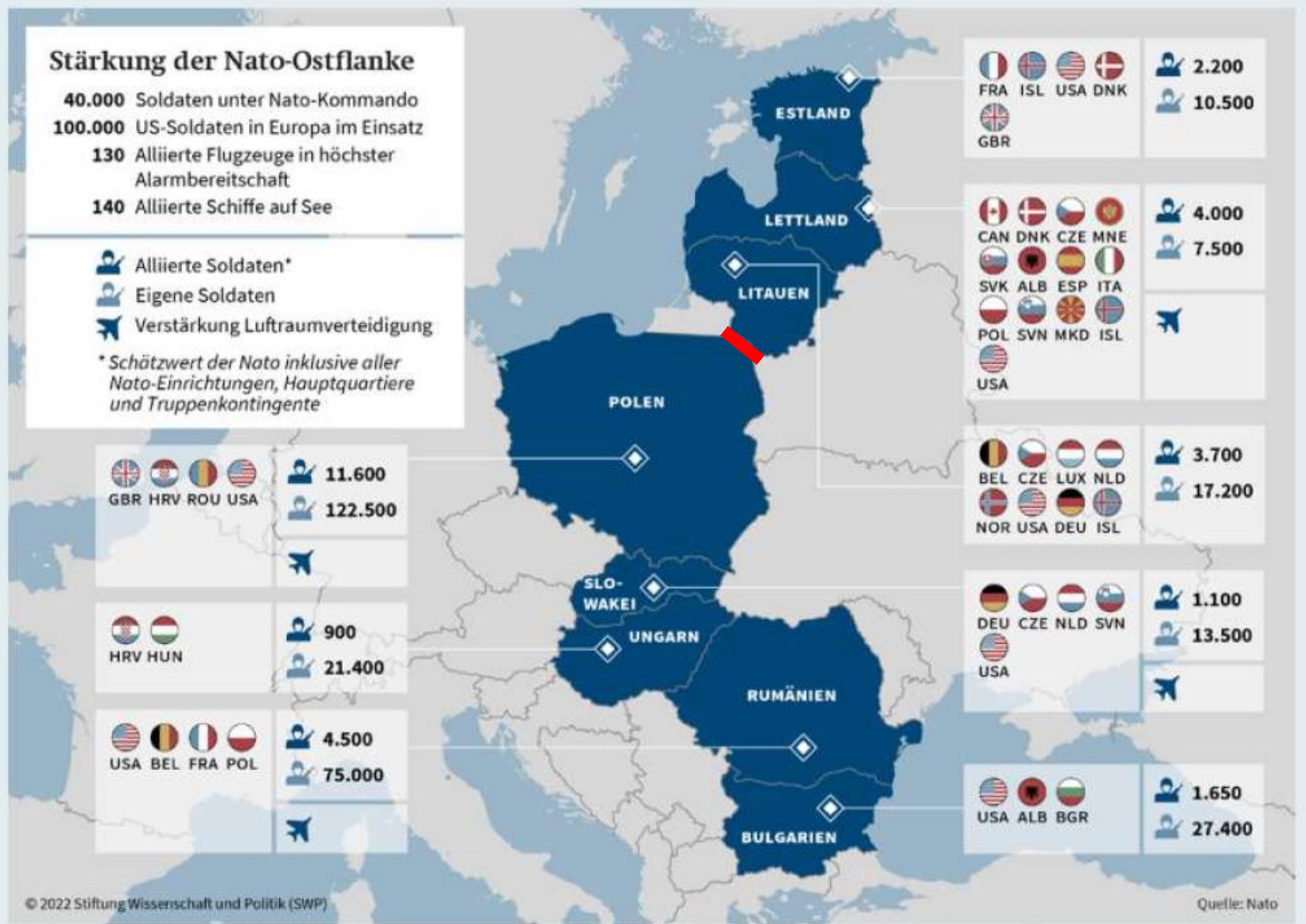


## Stärkung der Nato-Ostflanke

- 40.000** Soldaten unter Nato-Kommando
- 100.000** US-Soldaten in Europa im Einsatz
- 130** Alliierte Flugzeuge in höchster Alarmbereitschaft
- 140** Alliierte Schiffe auf See

- Alliierte Soldaten\*
- Eigene Soldaten
- Verstärkung Luftraumverteidigung

\* Schätzwert der Nato inklusive aller Nato-Einrichtungen, Hauptquartiere und Truppenkontingente

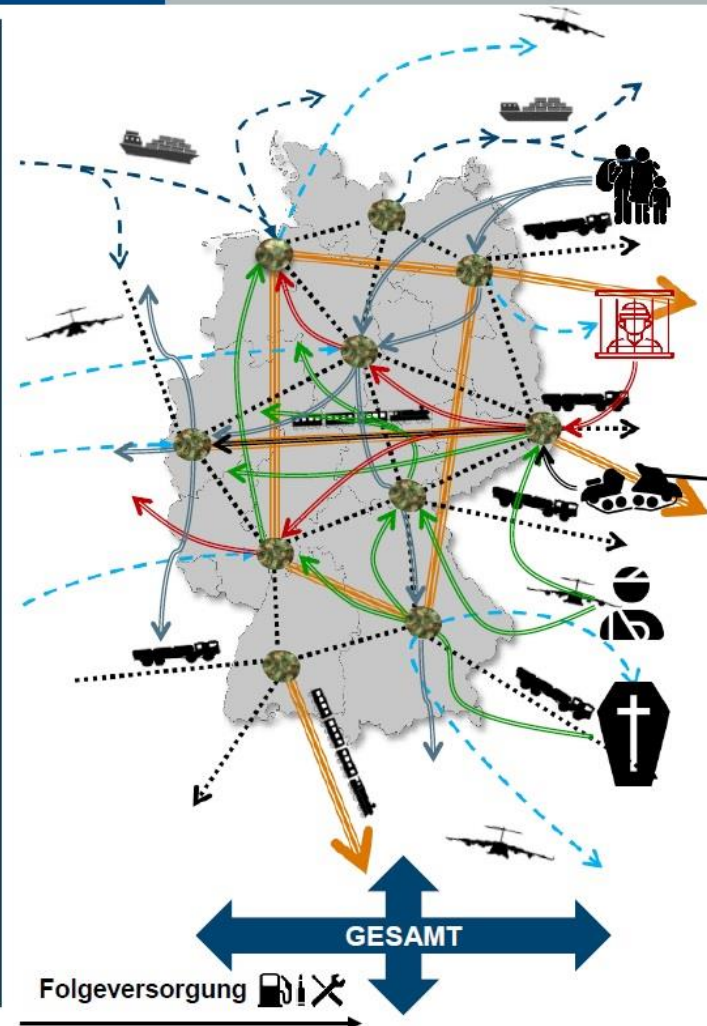
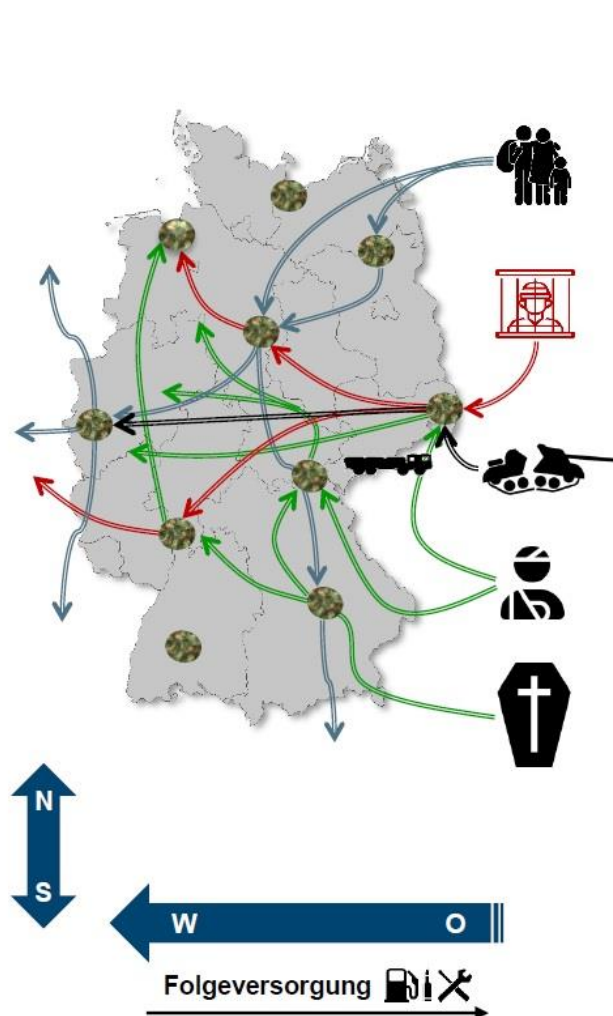
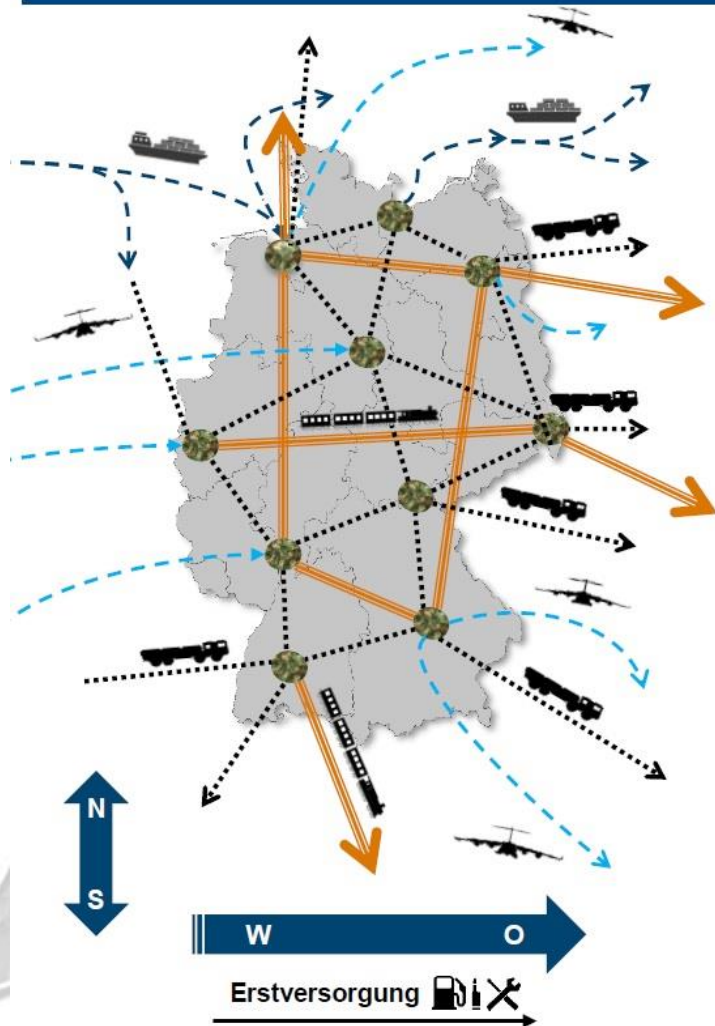


© 2022 Stiftung Wissenschaft und Politik (SWP)

Quelle: Nato



## Bewegungen in Deutschland





## Drehscheibe Deutschland



Verkehrsführung

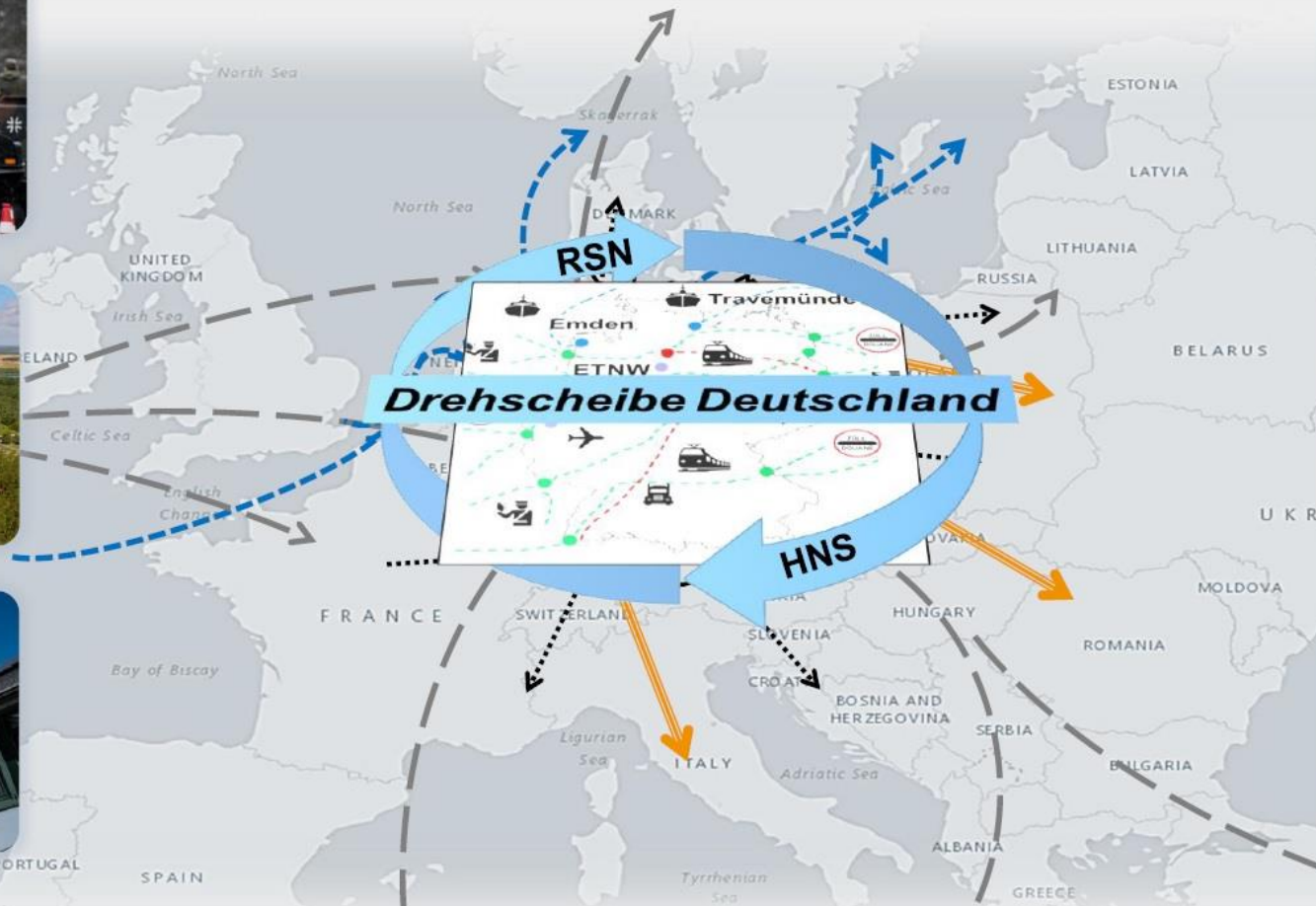


Infrastruktur



Verpflegung

Host Nation Support



Schutz und Sicherung



San-Versorgung



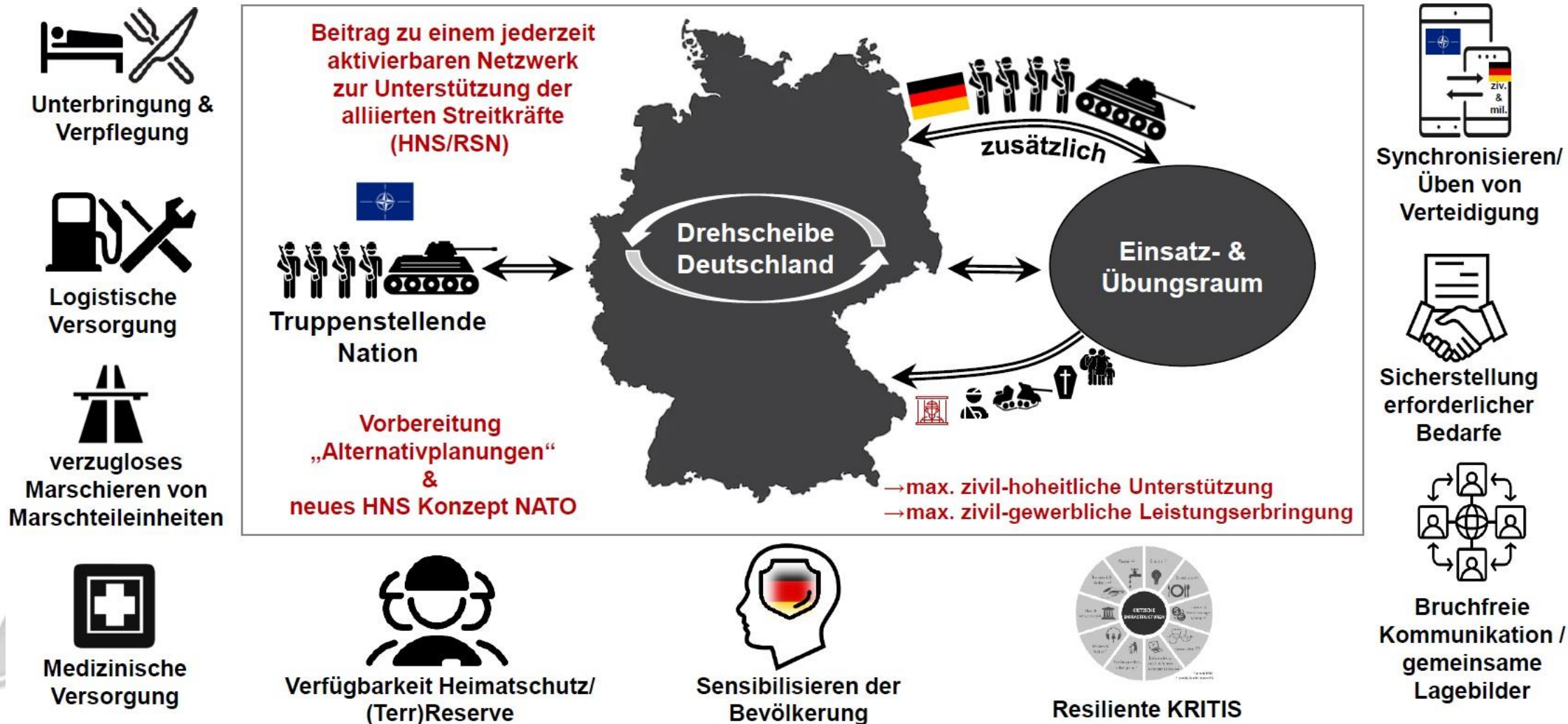
Logistik

Verkehrsinfrastruktur

Military Mobility



## Beitrag/Aufgaben auf der Ebene der Länder und Kommunen





**Die Richtlinie für die Zivile Alarmplanung (ZAPL) fasst die Aufgaben zusammen, die im Spannungs- und Verteidigungsfall ausgelöst sowie zum Schutz und zur Versorgung der Zivilbevölkerung durchgeführt werden können.**

**Sie regelt die einheitliche Erarbeitung der Alarmunterlagen bei allen beteiligten Stellen der zivilen Verwaltung und das Verfahren ihrer Alarmierung.**



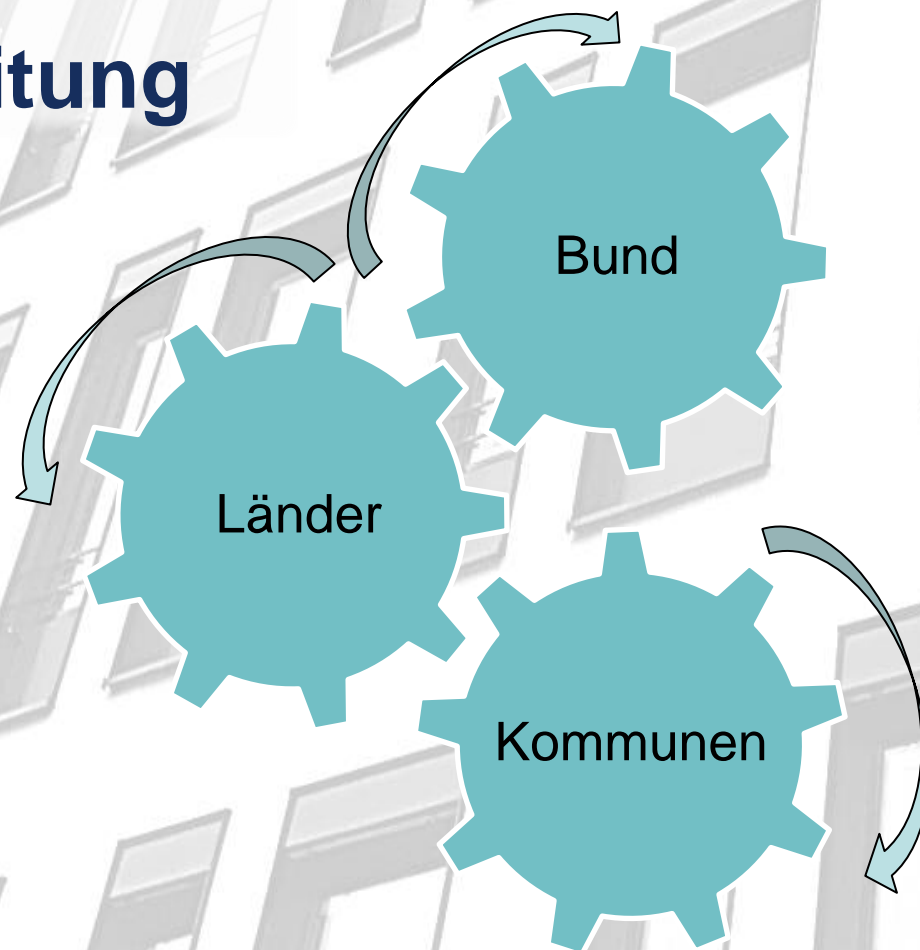
## Was ist Zivile Alarmplanung?

**Die Zivile Alarmplanung soll im Ereignisfall eine schnelle Krisenreaktion in allen Aufgabengebieten der Zivilen Verteidigung sicherstellen.**

**Bereits in Friedenszeiten sind alle erforderlichen Planungen und Maßnahmen vorzubereiten.**



## Beteiligte Stellen zur einheitlichen Erarbeitung





## Aufgabengebiete der Zivilen Alarmplanung

- 00 Politische Entscheidungen
- 01 Informationswesen
- 02 Aufrechterhaltung der Staats- und Regierungsfunktionen
- 10 Zivilschutz
- 11 Informations- und Kommunikationssysteme
- 12 Gesundheitswesen
- 13 CBRN
- 14 Kulturgutschutz
- 20 Arbeitssicherstellung
- 30 Allgemeine Verkehrsmaßnahmen
- 31 Eisenbahn
- 32 Straßenverkehr
- 33 Straßenbau
- 34 Schifffahrt und Wasserstraßen
- 35 Luftfahrt
- 36 Wetterdienst
- 40 Bauwesen
- 50 Güter und Leistungen der gewerblichen Wirtschaft
- 51 Elektrizitätsversorgung
- 52 Gasversorgung
- 53 Mineralölversorgung
- 54 Logistik, einschließlich Postversorgung
- 60 Ernährung, Landwirtschaft, Forsten
- 70 Wasserwirtschaft
- 80 Finanzwesen
- 90 Militärische Angelegenheiten



## **Sensibilisierungserlass Ministerium des Innern NRW vom 04.06.2025**

- Zivile Alarmplanung wird zunächst auf die Kreise ausgerollt**
- Alarmkalender mit Alarmmaßnahmen bis 31.12.2026 zu erarbeiten**
- Kreisangehörige Städte zu schulen, Kalender bis 31.12.2027 zu erstellen**



## Objekterfassung

**„Soweit zur Sicherstellung der Funktionsfähigkeit lebens- und verteidigungswichtiger Einrichtungen erforderlich, ist der Schutz entsprechender Objekte (durch Polizei- oder Bundeswehrkräfte) sicherzustellen.**

**Voraussetzung für die Planung des Objektschutzes ist die Identifizierung und Priorisierung der schutzbedürftigen Objekte (Objekterfassung).“**

**(Ziffer 6.11 KZV)**



## **Erforderliche Maßnahmen**

**Schutzbedürftige Objekte**

**identifizieren,  
erfassen und**

**der Bezirksregierung vorschlagen.**



## **Kurzfristige Herausforderungen**

- **Welche Alarmmaßnahmen sind umzusetzen?**
- **Kritische Infrastruktur**
- **Welche Unterstützungsleistungen ergeben sich aus dem Operationsplan Deutschland?**
- **Einstufung der involvierten Mitarbeitenden**
- **Räumliche und Sicherheits-Voraussetzungen**



Kreis Mettmann

Amt 38 – Amt für Brand- und Katastrophenschutz,  
Rettungsdienst



**ZIVILSCHUTZ**